

## \_SPIRALEN

Hinweis: Dieser Text beleuchtet das Thema der astrologischen Quadranten in verdichteter und damit kurzer, zusammenfassender Form.

Quadranten sind - neben vielem - auch Spiralen des Wachstums!

1. Quadrant = vergängliche Realität - im Sinne formell sichtbarer Erscheinung des Materiellen. Realität ist sich selbst repräsentierende (genügende) und erklärbare Form von unvergänglicher Wirklichkeit und vergänglicher Empfindung (Verhältnis 1.Q.-4.Q. und Verhältnis 1.Q.-2.Q.)

4. Quadrant = unvergängliche Wirklichkeit - im Sinne inhaltlich nicht beeinflussbaren Aufscheinens von Schicksal. Wirklichkeit ist sich selbst nicht erklären müssender und unerklärbarer Inhalt von vergänglicher Realität und unvergänglicher Idee (Verhältnis 4.Q.-1.Q. und Verhältnis 4.Q.-3.Q.).

2. Quadrant = vergängliche Empfindung - im Sinne inhaltlich nicht reproduzierbaren Aufscheinens des Seelischen. Empfindung ist fühlbarer und unerklärbarer Inhalt der unvergänglichen Idee und vergänglicher Realität (Verhältnis 2.Q.-3.Q. und Verhältnis 2.Q.-1.Q.).

3. Quadrant = unvergängliche Idee - im Sinne formell sichtbarer Erscheinung des Geistigen. Idee ist sich selbst entwerfen könnende und erklärbare Form von vergänglicher Empfindung und unvergänglicher Wirklichkeit (Verhältnis 3.Q.-2.Q. und Verhältnis 3.Q.-4.Q.).

Die Idee (3.Quadrant) ist in ihrer Form immer umfänglicher als die Realität (1.Quadrant), an deren Form und Gegenwart sie erwächst. Anders: Die Kapazität an Formen der gegenwärtigen Realität ist immer beschränkter als die Kapazität an Formen der Idee und so ist die Idee in und von der Realität oft unfassbar. Die Realität ist immer eine vergängliche Form, die insofern verloren gehen muss. Idee dagegen ist eine prinzipiell unvergänglichere Form, die jedoch verloren gehen kann.

Ebenso ist die Wirklichkeit (4.Quadrant) in ihrer Inhaltlichkeit immer umfänglicher als das subjektive Seelische (2.Quadrant), aus deren Inhalten und Gegenwart sie (als eine Art objektiv Seelisches) genährt wird. Anders: Die Kapazität an Inhalten des subjektiv Seelischen ist immer beschränkter als die Kapazität an Inhalten der Wirklichkeit und so ist die Wirklichkeit in und von der Seele subjektiv oft unfassbar. Das Seelische ist immer ein vergänglicher Inhalt, der insofern mit dem Subjekt verloren gehen kann. Wirklichkeit dagegen ist ein prinzipiell unvergänglicher Inhalt, der insofern als das Objektive an sich nie verloren geht.

Idee und Wirklichkeit (3. + 4.Quadrant als Symbolon des Nicht-Ich) sind in Form und Inhalt umfänglicher, als Realität und Seele (1. + 2.Quadrant als Symbolon des Ich). Das Umfänglichere ist zudem unvergänglich und erwächst dabei aus dem Beschränkten, welches vergänglich ist, da es das Umfänglichere ernährt. Das Umfänglichere stellt sich zugleich dem beschränkten, prinzipiell fassbareren und vergänglichen Ich als prinzipiell unfassbareres und unvergängliches Nicht-Ich ergänzend zur Seite.

Auch Quadranten spiegeln - wie alles andere - Ursache und Wirkung - also Inhalt und Form - also Zeitlosigkeit und Vergänglichkeit. Sie tun dies in ihrer Polarität von 2./4.Quadranten zu 1./3.Quadranten.

1.Q.: vergängliche Form

3.Q.: unvergängliche Form

2.Q.: vergänglicher Inhalt

4.Q.: unvergänglicher Inhalt

Dies ist ein gutes Beispiel, wie die ergänzende Polarität des Fassbaren-Unfassbaren bzw. des Vergänglich-Unvergänglichen zu Wachstum führt.

Da der Raum hier keine dbzgl. angemessen ausführliche Darstellung zulässt sei deshalb nur kurz darauf verwiesen, dass die tiefe Kenntnis und das tiefe Verständnis der Quadranten IN DER HIER DARGELEGTEN WEISE vor allem und gerade innerhalb Beratungen mit Menschen in existentiellen Notsituationen sowohl für den/die Berater/in als auch für den/die Klienten/in von allergrößtem Nutzen ist. Wenn beispielsweise ein schwerstkranker oder gar bereits vom Tod gezeichneter Mensch astrologische Hilfe sucht, so offenbart uns sein Geburtsbild vor allem über die Quadranten neben vielem anderen auch seinen Umgang mit seiner Not, ggf. mit dem Tod selbst. Nach meiner jahrzehntelangen Erfahrung auch mit solchen Menschen bzw. deren Geburtsbildern drängen in solchen lebenshistorischen Situationen die einzelnen Konstellationsbilder (Planeten in Feldern, Zeichen inkl. Aspekte) stark in den Hintergrund - und die Bedeutung und damit das Tiefenverständnis der jew. Quadranten tritt deutlich in den Vordergrund.

Der Umgang mit Schwersterkrankung oder Tod des jeweiligen Menschen ist dann fast in jedem Fall sehr eindrucksvoll über die Ausformung der Quadranten nachweisbar. Es zeigt sich bei tiefgehender Betrachtung dann immer, dass die die Konstellationsbilder ÜBERSPANNENDEN UND DAMIT RAHMENGEBENDEN GRUNDAUSRICHTUNGEN DES KÖRPERLICHEN, GEISTIGEN, SEELISCHEN UND METAPHYSISCHEN, wie sie in den 4 Quadranten je nach Geburtsbild unterschiedlich eingelagert sind, am Ende eines Lebens gegenüber den "zu Lebzeiten" vordergründigeren Konstellationsbilder (s.o.) die verbleibende Lebensführung übernehmen.

In Kenntnis dieser Zusammenhänge kann eine astrologische Beratung Sterbebegleitung in höchstindividualisierter Form sein und heilen, was im Leben zuvor verwundet blieb ...